



Lachen!

Worum geht's?

- Stimmklänge ausprobieren
- Vielfalt von Lachen erfahren
- Partitur schreiben
- Kunst aus der Unkontrollierbarkeit von Stimme machen

Ihr braucht

- 50 Minuten
- Zettel oder Karteikarten
- Stifte
- Formen: → Spielfläche
- Miteinander: → Tauscht euch aus

Dazu passt

- üben + wahrnehmen: → Karussell

Inspiziert von

In der Performance ›Lachen‹ macht die Künstlerin Antonia Baehr die Geräusche von lachenden Menschen nach. Dafür hat sie Bekannte und Verwandte gebeten, die Geräusche ihres Lachens aufzuschreiben. Mit ihrem Mund, ihrer Stimme, ihrer Mimik und allen möglichen Gesichtsmuskeln erweckt die Künstlerin die notierten Lachpartituren zum Leben. In ›Lachen‹ geht es nicht um die Gründe fürs Lachen oder ums Witzigsein. Es geht um das Lachen selbst! Um seine Geschwindigkeiten, Tonhöhen, Lautstärken und um die Art und Weise, wie verschiedene Menschen lachen. Und auch nachgemachte Lachgeräusche können ansteckend sein, wie das lachende Publikum beweist.

Wann hast du das letzte Mal einen Lachanfall gehabt?

Klang und Geräusch



Sammelt Lacher (10 Min.)

Teilt euch in zwei Gruppen auf – Beobachtungsgruppe und Lachgruppe. **Lachgruppe:** Spielt ein witziges Aufwärmspiel, bei dem möglichst viele aus eurer Gruppe lachen müssen, oder macht die Übung → Karussell. **Beobachtungsgruppe:** Dreht euch mit dem Rücken zur Lachgruppe. Hört genau hin und schreibt Lachgeräusche auf einen Zettel. Das kann so aussehen:
**hö! hm hm hm hm – (ahjö) – mh
ha ha, hahaha – mhm, hm hm –
hch hch hch ah haha – öhm – ach!**
Tauscht jetzt die Rollen.

Variante

Ihr könnt auch verschiedene Lacher im Internet suchen, Lachyoga anleiten oder einen Wettbewerb machen, wer die Gruppe am besten zum Lachen bringen kann.

Tipp

Markiert mit Zeichen auch Geschwindigkeit und Pausen, welche Laute betont werden sollen und wann die Stimme nach oben oder unten gehen soll.

Probiert Lachgeräusche aus (10 Min.)

Jede Person zieht einen Zettel mit notierten Lachern. Probiert die aufgeschriebenen Lachgeräusche zuerst auf der → Spielfläche aus.

Macht eure eigene Lachperformance (20 Min.)

Entwickelt in **Kleingruppen** eine Performance aus euren verschiedenen Lachpartituren und zeigt sie euch anschließend gegenseitig:

- Wie fangt ihr an und wie hört ihr auf?
- Von wo wollt ihr eure Lachpartituren erklingen lassen?
- Wie könnt ihr die Lachgeräusche mit eurem Körper oder eurer Mimik begleiten?
- Was macht ihr zusammen und was macht ihr einzeln?

Vom Experiment zum Stück

Vielleicht könnte ein Lachchor euer nächstes Stück mit Lachpartituren begleiten, kommentieren oder immer wieder unterbrechen? Oder gibt es eine Figur in eurem Stück, zu der ein solches absurdes ›Lachen‹ ohne wirklich zu lachen gut passen könnte?

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!